



N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 14. November 2022**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Änderung der Stellvertretung im Ausschussvorsitz; Wahl einer 1. Stellvertretung	2022/260/1
2.	Unterstützungsleistung für hauptamtliche Bildungsreferentin; Antrag der SPD-Fraktion und Förderantrag des Kreisjugendring Konstanz e.V.	2022/318
3.	Projekt "TOS - Timeout School"; Weiterführung und Kofinanzierung zur ESF-Förderung 2023	2022/315
4.	Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung, Baustein Beratung; Förderantrag Stadt Radolfzell	2022/320
5.	Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung, Baustein Beratung; Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.	2022/321
6.	Übertragung des Zuschusses Frühe Hilfen für Jenische Familien vom Verein Kinderchancen an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.; Antrag Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.	2022/335
7.	AUFWIND - Angebote für Kinder und Jugendliche von suchtbelasteten Familien; Förderantrag Fachstelle Sucht Singen - bwlV	2022/319
8.	Vorberatung Haushaltsplan 2023; Teilhaushalt 3 - Soziales und Gesundheit; Produktbereich 36 Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe (Budget 3.5)	2022/310

9. Mitteilungen

- 9.1. Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder nach dem Ganztagsförderungsgesetz; Antrag der Fraktion der Freien Wähler** **2022/322**
- 9.2. Sachstand Kreiszuschüsse zu Maßnahmen der Jugendpflege** **2022/326**
- 9.3. Sachstand UmA Situation im Landkreis Konstanz** **2022/325**
- 10. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder Kreistag

Auer, Thomas, Dr. (als Vertretung für den entschuldigten **Both-Pföst**, Hubertus, Dr.)

Graf, Kirsten

Häusler, Bernd

Hofer, Sigrid, Dr.

Hoffmann, Andreas

Keck, Jürgen

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Voll, Albert

Volz, Tobias

Wehinger, Dorothea, MdL

Zoll, Wolfgang, Dr.

Stimmberechtigte Mitglieder Institutionen

Heintschel, Wolfgang (als Vertretung für den entschuldigten **Ehret**, Matthias)

Kleeh, Thorben

Reiser, Marcel

Weber, Markus

Zedler, Reinhard

Zeller, Andreas (als Vertretung für den entschuldigten **Fürst**, Andreas)

Beratende Mitglieder

Caronna, Patrizia

Dospiel, Joachim (als Vertretung für den entschuldigten **Nippgen**, Alexander, Dr.)

Stiefel, Peter

Entschuldigt

Alberti, Viktoria

Both-Pföst, Hubertus, Dr.

Degenhart, Christiane

Ehret, Matthias

Fürst, Andreas

Grams, Christian

Leeb, Jessica

Löhle, Bernd

Neubauer, Lisa

Nippgen, Alexander, Dr.

Röwer, Marcus

Verwaltung

Basel, Stefan

Nops, Harald

Best, Florian

Knobelspies, Fabian

Krause, Maike

Krimmel, Ariane

Kruthoff, Simone

Protokoll

Schmidt, Steffen

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn **Andreas Zeller** für die Jugendverbände als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss.

Herr **Andreas Zeller** spricht folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Landkreises gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das der in ihm lebenden Menschen nach Kräften zu fördern.“

**1. Änderung der Stellvertretung im Ausschussvorsitz;
Wahl einer 1. Stellvertretung**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschusses bestimmen im Wege der Einigung die Änderung der 1. Stellvertretung des Landrats entsprechend der Nachfolgeregelung für die Fraktion DIE LINKE (Kreisrat Albert VOLL).

**2. Unterstützungsleistung für hauptamtliche Bildungsreferentin;
Antrag der SPD-Fraktion und Förderantrag des Kreisjugendring Konstanz e.V.**

*Die Herren **Reiser**, **Weber** und **Zeller** nehmen wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil und verlassen ihren Sitzungstisch.*

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Knobelspies** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **Kirsten Graf** erläutert den Fraktionsantrag.

Herr **Basel**

Die Verwaltung äußert keine Kritik an der Aufgabe der Bildungsreferentin und deren Stelle per se. Vielmehr werden Mehrbedarfe wie beispielsweise im Bereich Beteiligung an der politischen Bildung gesehen, der jedoch besser im Amt für Kinder, Jugend und Familie verortet werden sollte. Es wird vorgeschlagen darüber nachzudenken, wie man diesen Bereich insgesamt strukturieren könnte und welche Aufgaben von der Kreisverwaltung übernommen werden sollten. Danach könnte man erneut über eine Schnittstelle und mögliche Aufgabenzuordnungen sprechen.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt. Die Vorlage ist zu dünn und die Aufgaben für die weiteren Stellenanteile der Bildungsreferentin sind noch zu unklar.

Es ist gut, dieses Thema strategisch anzugehen und die Erwartungen und Zuständigkeiten in diesem großen Aufgabenfeld zu klären. Das Thema sollte im nächsten Jahr wieder beraten werden. Unter dieser Prämisse könnte die heutige Beschlussfassung entfallen.

Kreisrat **Hoffmann**

Man ist noch nicht nah genug an das Thema herangetreten, um die Bedürfnisse und auch die Abgrenzung zum Landratsamt zu klären. Sobald das Thema Jugendbeteiligung Fortschritte macht, kann auch das Thema des Kreisjugendrings Fortschritte machen.

Herr **Zedler**

Zum einen geht es um die Personalstelle und zum anderen geht es auch um die Auszeichnung des ehrenamtlichen Engagements. Es wird gebeten, diesen wichtigen und nicht einfach umzusetzenden Punkt nicht zu vergessen.

Vorsitzender

Es gibt eine Übereinstimmung dazu, dass das Thema wichtig ist. Die Frage ist jedoch, ob die Aufgabe von der Landkreisverwaltung oder vom Kreisjugendring umgesetzt wird. Wenn die SPD-Fraktion ihren Antrag zurückstellen würde, könnte man die Diskussion führen, ohne den Antrag ablehnen zu müssen. Die Verwaltung wird sich wie soeben besprochen entsprechende Gedanken dazu machen.

Die SPD-Fraktion ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der zweite Teil des Antrags wurde in einem Antwortschreiben der Verwaltung erwähnt. Die Fraktion wurde gebeten, Vorschläge zur Ausgestaltung der Ehrung zu machen. Hierzu kam noch keine Rückmeldung.

Kreisrat **Volz**

Das wird fraktionsintern nochmals angesprochen.

Beschluss:

Entfällt.

**3. Projekt "TOS - Timeout School":
Weiterführung und Kofinanzierung zur ESF-Förderung 2023**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Knobelspies** stellt den Sachverhalt dar.
Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

- 1. Der Landkreis übernimmt 2023 unter der Voraussetzung der Kofinanzierung durch den ESF und der Stadt Singen die erforderlichen Kosten zur Finanzierung des Projekts „TOS“.**
- 2. Die erforderlichen Mittel in Höhe 37.000 EUR werden zur Verfügung gestellt.**

**4. Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung, Baustein Beratung;
Förderantrag Stadt Radolfzell**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Knobelspies** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Häusler**

Es wird kritisch gesehen, dass der Bund solche Programme nur befristet finanziert und sich nach einer gewissen Zeit zurückzieht. Es wird jedoch auch als schade empfunden, dass sich der

Landkreis an diesem wichtigen Programm für geflüchtete Menschen nicht beteiligen möchte.

Man müsste dieses Thema eigentlich im Bereich Frühe Hilfen unterbringen. Gerade auch in einer Zeit, in der es für Kommunen außerordentlich schwierig ist, ausreichend Kindertagesstätten-Plätze zur Verfügung zu stellen, wäre es wichtig, die Eltern mitzunehmen. Das könnte beispielsweise durch Elterncafés oder Spielplatzbesuche, bei denen man mit den Eltern über das Thema Bildung ins Gespräch kommt, erfolgen.

Das gilt für diesen TOP und für TOP 5 dieser Sitzung.

Die CDU-Fraktion würde dieses Thema im Bereich Frühe Hilfen subsumieren und den Landkreis bitten, sich daran ebenfalls zu beteiligen.

Kreisrätin **Wehinger**, MdL

Dieses Programm ist sehr wichtig und wesentlich. Positiv ist, dass das Kultusministerium in 2023 auch die Kita-Einstiegsgruppe mitfinanzieren wird. Es wird gehofft, dass der Landkreis dieses Programm auch als Bildungsauftrag sieht und dieses mitunterstützt.

Vorsitzender

Hierzu wäre ein Antrag erforderlich.

Kreisrat **Häusler**

Die CDU-Fraktion beantragt einen Zuschuss für das Jahr 2023 für den Baustein Beratung für die beiden Städte Radolfzell und Singen. Im Laufe des Jahres sollte die Finanzierung nochmals betrachtet werden, um ggf. auch eine gemeinsame Entlastung hinzubekommen.

Kreisrätin **Kirsten Graf**

Das Ziel des Programms, Ankömmlinge gut über Chancen und Bildungsmöglichkeiten zu beraten, ist gut. Aber das Argument der Verwaltung wird ebenfalls gesehen. Es handelt sich um eine kommunale Aufgabe. Der Landkreis muss mit seinen Geldern ebenfalls haushalten.

Zudem handelt es sich hierbei auch um ein Thema der Gerechtigkeit. Der Landkreis bezuschusst ein Programm in zwei Städten. Alle anderen Gemeinden, die vor den gleichen Aufgaben stehen, gehen leer aus.

Vorsitzender

Klar ist auch, dass diese Förderung noch nicht im Haushaltsplan steht und auf die Änderungsliste kommen wird. Es besteht keine Bereitschaft dafür, eine Personalstelle einzusparen, um diese Aufgabe umzusetzen. Diese Förderung würde dann zusätzlich hinzukommen.

Trifft es zu, dass die CDU-Fraktion diese Förderung sowohl für TOP 4 als auch für TOP 5 für jeweils ein Jahr beantragt?

Kreisrat **Häusler**

Das trifft zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (Antrag der CDU-Fraktion, mehrheitliche Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen):

Dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 45.675 EUR für den „Baustein Beratung“ des Programms Kita-Einstieg – Brücken bauen in früher Bildung wird für das Jahr 2023 zugestimmt.

Hinweis:

Die Verwaltung hatte ursprünglich vorgeschlagen, dem Zuschussantrag für den Zeitraum 2023 bis 2025 nicht zuzustimmen.

**5. Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung, Baustein Beratung;
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.**

Herr Zedler nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil und verlässt seinen Beratungstisch.

Beratung siehe TOP 4.

Kreisrätin **Wehinger, MdL**

Könnte Herr **Basel** eruieren, weshalb nur die beiden Städte Singen und Radolfzell an diesem Programm teilnehmen? Es hätten sich im Grunde alle Gemeinden bewerben können.

Herr **Basel**

Nach unserem Kenntnisstand haben sich nur Singen und Radolfzell beworben. Die halbe Personalstelle, die dafür bei der Landkreisverwaltung angesiedelt war, entfällt ersatzlos.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (Antrag der CDU-Fraktion, mehrheitliche Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen):

Dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 40.725 EUR für den „Baustein Beratung“ des Programms Kita-Einstieg – Brücken bauen in früher Bildung wird für das Jahr 2023 zugestimmt.

Hinweise:

Die Verwaltung hatte ursprünglich vorgeschlagen, dem Zuschussantrag für den Zeitraum 2023 bis 2025 nicht zuzustimmen.

**6. Übertragung des Zuschusses Frühe Hilfen für Jenische Familien vom Verein Kinderchancen an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.;
Antrag Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.**

Herr Zedler nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil und verlässt seinen Beratungstisch.

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Knobelspies** stellt den Sachverhalt dar.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig, 1 Enthaltung):

1. Dem Antrag auf Übertragung des Zuschusses Frühe Hilfen für Jenische Familien vom Verein Kinderchancen an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband e.V. wird zugestimmt.

2. Der Landkreis Konstanz fördert das Projekt im Jahr 2023 mit 25.585 EUR.

**7. AUFWIND - Angebote für Kinder und Jugendliche von suchtbelasteten Familien;
Förderantrag Fachstelle Sucht Singen - bwlv**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Basel** stellt den Sachverhalt dar.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Dem Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 29.312 EUR für das Projekt AUFWIND für August bis Dezember 2023 wird zugestimmt.

**8. Vorberatung Haushaltsplan 2023;
Teilhaushalt 3 - Soziales und Gesundheit; Produktbereich 36 Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe (Budget 3.5)**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Basel** und Frau **Krimmel** stellen den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat **Hoffmann**

Es wurde bereits in der heutigen Sitzung des Sozialausschusses erwähnt, wie komplex dieser Haushaltsplan ist. Viele finanzielle Auswirkungen sind noch unklar und zum Teil entfallen Erträge. Könnte in der Haushaltsplanberatung im Kreistag nochmals aufgeführt werden, welche Erstattungen des Landes ganz konkret wegfallen?

Für die Risiken wird eine andere Form der Begleitung und Information gewünscht. Hinsichtlich der Erstattungen an das Jugendamt der Stadt Konstanz ist unklar, welche Beträge angemeldet wurden und in welchen Bereichen es Uneinigkeiten gibt. Es wurde jedoch auch gesagt, dass die Verwaltungen in einem positiven Dialog stehen.

Vorsitzender

Ein Bericht über die Risiken wird zugesagt. Das gilt für alle Haushaltsbereiche.

Informationen zu den Ertragsausfällen werden nachgereicht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Dem Teilhaushalt 3, Produktbereich 36 - für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird zugestimmt.

9. Mitteilungen

9.1. Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschul Kinder nach dem Ganztagsförderungsgesetz;

Antrag der Fraktion der Freien Wähler

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Knobelspies** stellt den Sachverhalt dar.

Vorsitzender

Schräg ist, dass die Kommunen verpflichtet sind, diese Plätze bereitzustellen. Wenn dies nicht

erfolgt, wird der Landkreis verklagt. Dieses System kann nicht nachvollzogen werden.

9.2. Sachstand Kreiszuschüsse zu Maßnahmen der Jugendpflege

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Krimmel** stellt den Sachverhalt dar.

Herr **Weber**

Der Verwaltung dürfte bekannt sein, dass es mehr Anträge gibt, als die Anträge innerhalb der genannten Fördersumme in Höhe von 7.500 EUR. Einige Anträge wurden abgelehnt, weil die gemäß § 72 a SGB VIII erforderliche Vereinbarung im Landkreis Konstanz über die Empfehlung des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) hinausgeht.

Die Verwaltung wird gebeten, dieses Thema nochmals auf die Tagesordnung zu nehmen. Andere Landkreise halten sich an die Empfehlung des KVJS.

Vorsitzender

Hierbei handelt es sich um die Vorgabe, dass ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter ein Führungszeugnis für die Durchführung von Jugendfreizeiten vorlegen müssen. Im Grunde hält man sich dabei an das, was gesetzlich vorgegeben wird.

Frau **Krimmel**

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie fordert das, was gesetzlich vorgegeben ist.

Der **Vorsitzende** sichert zu, dass sich die Verwaltung diesbezüglich mit den Jugendverbänden in Verbindung setzen wird.

Kreisrätin **Wehinger**, MdL (*Wortmeldung erfolgte unter TOP 10*)

Es wird darum gebeten, dass in den Jugendverbänden bzw. auch bei der Ausbildung von Jugendleiterinnen und -leitern auch die Fortbildungsangebote bezüglich sexueller Übergriffe angesprochen werden.

9.3. Sachstand UmA Situation im Landkreis Konstanz

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Krimmel** stellt den Sachverhalt dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

10. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 17:05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Zeno Danner

Für den Ausschuss:

Bernd Häusler

Dr. Christiane Kreitmeier

Für das Protokoll:

Steffen Schmidt